



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise im **Innentheil**: Umfang ganze Seite 360 viergespaltene Petitzellen. Mitgliederpreis: Die Zeile 0.25 M., 1/2 S. 70.— M., 1/4 S. 39.— M., 1/8 S. 20.— M. Nichtmitgliederpreis: Die Zeile 0.50 M., 1/2 S. 140.— M., 1/4 S. 78.— M., 1/8 S. 40.— M. — **Illustrierter Teil**: Mitglieder: 1 S. (nur ungeteilt) 140.— M. Abrige Seiten: 1/2 S. 120.— M., 1/4 S. 65.— M., 1/8 S. 35.— M. Nichtmitgl. 1 S. (nur unget.) 280.— M. Abrige S.: 1/2 S. 240.— M., 1/4 S. 130.— M., 1/8 S. 70.— M. (Kleinere als viertel. Anzeigen sind im III. Teil nicht zulässig.) Mehrfarbendr. nach Vereinbarung. Stellengesuche 0.15 M. die Zeile, Chiffre-Gebühr 0.75 M. **Bestellzettel** für Mitgl. u. Nichtmitgl. d. Z. 0.35 M. Bundsteg (mittlere Seiten durchgehend) 25.— M. Aufschlag. Rabatt wird nicht gewährt. Platzvorschriften unverbindl. Rationierung d. Börsenblatt- raumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitt. im Einzelfall jederzeit vorbehalten. — Weidenseit. Erf.-Ort: Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 230 (N. 121).

Leipzig, Sonnabend den 2. Oktober 1926.

93. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Erklärung.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig erklärt, daß die in Artikeln im »Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel« vertretenen Behauptungen, die, zusammengefaßt, die Tätigkeit des Volksverbandes der Bücherfreunde, Wegweiser-Verlag G. m. b. H., Berlin-Charlottenburg, als kulturfeindlich hinstellen, nicht aufrecht erhalten werden können.

Der Volksverband der Bücherfreunde, Wegweiser-Verlag G. m. b. H., Berlin-Charlottenburg, erklärt seinerseits, daß seinem System keine gegen die Interessen des Buchhandels gerichtete Tendenz zugrunde liege; er erblicke vielmehr in der altbewährten Organisation des Sortimentsbuchhandels einen wichtigen und wertvollen Vermittler zwischen geistiger Produktion und Volk.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig tritt auf Grund der geführten Vergleichsverhandlungen dieser Erklärung bei.

Aus diesen Gründen haben der Volksverband der Bücherfreunde, Wegweiser-Verlag G. m. b. H., Berlin-Charlottenburg, und der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig einen Vergleich zur Beilegung des zwischen ihnen schwebenden Prozesses geschlossen. Beide Parteien haben dem Wunsche Ausdruck gegeben, in Zukunft nebeneinander in gegenseitiger Würdigung ihrer Eigenart zu arbeiten.

Passau/Berlin, den 15. September 1926.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Mag Röder. Dr. Friedrich Oldenbourg. Ernst Reinhardt.

Der Volksverband der Bücherfreunde, Wegweiser-Verlag G. m. b. H. Berlin-Charlottenburg.

Reckemmer.

Bekanntmachung.

Mitgliedsbeitrag betreffend.

Die Mitglieder werden hiermit gebeten, den Mitgliedsbeitrag für das

vierte Quartal 1926 (Okt.-Dez.)
von 7.50 Mark,

soweit noch nicht geschehen, auf unser Postcheckkonto 13463 oder durch Kommissionär spätestens bis zum 25. Oktober 1926 zu überweisen.

Bei den Zahlungen bitten wir stets anzugeben: Betr. M. B.

Den Mitgliedsbeitrag derjenigen Mitglieder, die bisher durch Kommissionär oder über die BUB gezahlt haben, werden wir auch weiter auf diesem Wege einziehen.

Wir bitten die Mitglieder wiederholt, durch baldige direkte Zahlung oder rechtzeitige Anweisung ihres Kommissionärs zur Abkürzung des Inkassoverfahrens mit beizutragen.

Wir weisen darauf hin, daß bei nicht rechtzeitiger Zahlung des Beitrags das Mitglied alle durch das Mahnverfahren ent-

stehenden Kosten zu tragen hat, auch sind die durch die erneute Postüberweisung des Börsenblattes entstehenden Postgebühren zu entrichten.

Leipzig, den 1. Oktober 1926.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Heß, Generaldirektor.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf § 3 Ziffer 4 der Satzung weisen wir unsere Mitglieder darauf hin, daß die Firma

Vladimir Albrecht in Prag, Karlova 16, deutsche Bücher mit 25% Rabatt anbietet. Der Verlag in der Tschechoslowakei behandelt, wie uns von dort mitgeteilt wird, die Firma als Publikum.

Leipzig, den 29. September 1926.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Heß, Generaldirektor.